



1 Mompos © stock.adobe 2 Bogotá © stock.adobe.com

Faszination Kolumbien

- + Goldmuseum in Bogotá u. Kaffee-Dreieck
- + UNESCO-Welterbe San Agustín u. Cartagena
- + Tayrona Nationalpark und indigene Völker

Kolumbien, im äußersten Nordwesten Südamerikas gelegen, ist ein tropisches Land von unvorstellbarer Vielfalt - seine unterschiedlichen Landschaften, seine geheimnisvolle Geschichte, seine Menschen und Kulturen begeistern jeden Besucher. Nach Kolumbien zu reisen ist wie eine neue Welt entdecken!

führt nach 70 km durch eine Flussecke. Bei diesem schönen Abschnitt fließen die kristallklaren Fluten durch einen nur 2,2 m breiten Fels-trichter. Nur wenige Kilometer davon entfernt liegt die kleine Stadt Obando, in der wir Gräber besichtigen sowie ein kleines archäologisches Museum. Weiter zum Park Alto de los Ídolos, der nach dem archäologischen Park von San Agustín die zweitgrößte Dichte an Gräbern und Statuen der Kultur San Agustíns aufweist. Danach besuchen wir den Alto de las Piedras, wo das rätselhafte „Doppelte Selbst“ zu sehen ist und sehen den Salto del Mortño, einen beeindruckenden Wasserfall von fast 200 m Höhe.

5. Tag: San Agustín - Puracé-NP - Popayán. Am Morgen einfache Wanderung (ca. 1,5 Std.) zu den archäologischen Stätten von El Tablón und La Chaquira, mit herrlichen Ausblicken auf den Río Magdalena und die mittlere Andenkette. Wir durchqueren den Puracé-Nationalpark (ca. 5 Std. - tlw. Schotterpiste) bis nach Popayán. Die „weiße Stadt“ verdankt ihren Namen den aus der Kolonialzeit stammenden Häusern und Plätzen in der Innenstadt, mit den Kirchen San Francisco, San José, Belén, die wir bei einem Rundgang am späten Nachmittag sehen werden.

6. Tag: Popayán - Silvia - Cali - Alcalá/Kaffeeanbauregion. Entlang der Panamericana geht es weiter nach Silvia, wo ein großer Teil der Guambianos lebt. Sie gelten als das älteste indigene Volk Kolumbiens, sie sprechen ihre eigene Sprache und tragen ihre traditionelle Kleidung. Anschließend Fahrt vorbei an Cali in die Kaffeezone Kolumbiens, wo in mehreren Regionen Arabica-Kaffee angebaut wird. Am Abend erreichen wir unsere Hacienda inmitten der Kaffeeplantagen nahe Alcalá.

7. Tag: Armenia und Kaffee. Ausflug zu einer Kaffee-Hacienda, um einiges über den Anbau von Kaffee zu hören und diesen dann auch zu verkosten. Bei einem Spaziergang durch den Botanischen Garten Quindío nahe Armenia genießen wir die Vielfalt von Blumen, Wasserfällen und Wäldern sowie das riesige Schmetterlingshaus!

8. Tag: Ausflug Cocora Tal - Salento. Ausflug in das malerische Cocora Tal, das wir bei einer gemütlichen Wanderung (ca. 2-4 Std., je nach Fitness Level) erkunden werden. Hier gedeihen Kolumbiens Nationalbäume - meterhohe Wachspalmen - im üppig grünen Nebelwald. Auf unserem Rückweg halten wir in einem der schönsten Dörfer der Kaffee-region, in Salento vor dem herrlichen Panorama der Kordillere.

9. Tag: Kaffeezone - Medellín. Entlang des Cauca-Flusses geht es durch die grünen Berghügellandschaften in ca. 6 Stunden nach Medellín. Vor etwas mehr als 20 Jahren galt Medellín als eine der gefährlichsten Städte der Welt. Nach dem Ende der Schreckensherrschaft von Pablo Escobar alias „El Patrón“ ging es ab 2002 aber schnell bergauf mit der Sicherheit und dem Ansehen Medellín. Engagierte Politiker investierten vor allem in Infrastruktur und öffentliche Bildung und trugen maßgeblich dazu bei, dass Medellín heute als eine der innovativsten

1. Tag: Wien/München - Frankfurt - Bogotá. Am Vormittag Flug nach Frankfurt - Linienflug mit Lufthansa (ca. 13.55 - 19.25 Uhr nach Bogotá). Nach Erledigung der Passformalitäten Transfer zum Hotel. Die Hauptstadt Kolumbiens ist nicht nur die größte Stadt des Landes, sondern auch das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum.

2. Tag: Bogotá: Stadtrundgang u. Zipaquirá. Es erwartet uns ein Rundgang der besonderen Art durch die historische Altstadt „La Candelaria“. Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen der lebendigen Graffiti-Szene, die die vielen kontroversen Themen der Gegenwart künstlerisch darstellt. Beim Rundgang sehen wir auch den Plaza Bolívar mit der Statue des Freiheitskämpfers Simón Bolívar, die Kathedrale, die eindrucksvollen Kirchen San Francisco und La Tercera, das Nationalkapitol und verschiedene Regierungsgebäude. Im Goldmuseum dokumentiert eine großartige Sammlung von Ausstellungstücken der präkolumbianischen Völker die vollendete Handwerkskunst. Vom Berg Monserrate aus genießen den Blick auf die Stadt. Zum Abschluss besuchen wir die Salzkathedrale von Zipaquirá.

3. Tag: Bogotá - Pitalito - UNESCO-Welterbe San Agustín. Morgens Besuch des farbenfrohes Obst- und Gemüsemarktes Paloquemao. Anschließend Flug nach Pitalito und Weiterfahrt nach San Agustín, dem archäologischen Zentrum des Landes. In der präkolumbischen San Agustín-Zeit (7. Jh. v. Chr. - 9. Jh. n. Chr.) hinterließ eine noch wenig bekannte, hochentwickelte Kultur monumentale Grabstätten und unzählige Steinskulpturen (UNESCO-Welterbe). Erste Besichtigung des Hauptparks, mit den Mesitas A-B-C-D, der „Fuente Ceremonial de Lavapatas“ (Zeremonialbrunnen) und dem archäologischen Museum.

4. Tag: San Agustín - Ausflug Estrecho del Río - Obando - San José de Isnos. Wir verbringen den ganzen Tag mit der Erkundung der Umgebung von San Agustín und beginnen mit dem „Estrecho del Río Magdalena“. Der mächtige Magdalena Fluss entspringt im Nationalpark Puracé und



Metropolen Amerikas gilt. Unser Hotel liegt im modernen Stadtteil El Poblado unweit guter Restaurants, Bars und Einkaufsmöglichkeiten.

10. Tag: Medellín. Im Zentrum sehen wir den San Antonio Park, den San Ignacio Platz, die traditionelle Avenida La Playa, den Vulkankrater Torre Coltejer und den Skulpturenpark mit Werken Fernando Boteros, einem der bekanntesten Künstler Lateinamerikas. Wir werden auch die Möglichkeit zu Gesprächen mit Bewohnern der Comuna 13 haben, die uns in die bewegte Vergangenheit Medellíns blicken lassen, bevor wir den Tag beim Besuch des lokalen Marktes „La Minorista“ im Stadtkern Medellíns ausklingen lassen.

11. Tag: Medellín - Santa Marta - Tayrona Nationalpark - Palomino. Vormittags Flug nach Santa Marta an die Karibikküste. Nach einer kurzen Besichtigung dieser ersten europäischen Siedlung in Südamerika, brechen wir in den Tayrona Nationalpark auf, einer abwechslungsreichen Kombination aus tropischem Regenwald, Traumstränden und indigener Kultur. Ein Spaziergang im Nationalpark führt uns zum Strandabschnitt von Cañaveral, wer möchte kann hier den Strand genießen oder noch ein Stück mit dem Reiseleiter weiterwandern, bevor wir unser Hotel außerhalb des Nationalparks erreichen.

12. Tag: Ausflug Arhuaco-Dorf. Entlang der malerischen Küstenstraße gelangen wir zu einem Dorf der Volksgruppe der Arhuacos, die Nachfahren der alten Tayrona-Zivilisation. Ein indigener Führer der Arhuacos wird uns begrüßen und bei einer einfachen kurzen Wanderung durch den Regenwald bis zu seinem Dorf begleiten, wo wir ein wenig Einblick in das Leben der Arhuaco gewinnen und mit einem Mamo, dem spirituellen Führer und Oberhaupt des Dorfes, sprechen können. Nach einem Picknick am Strand Rückkehr zu unserem Hotel am Strand.

13. Tag: Palomino - Mompos. Eine mehrstündige Fahrt führt uns heute nach Aracataca, dem Geburtsort des unvergessenen Schriftstellers Gabriel García Márquez, wo wir das „Gabo“-Museum im alten Haus seiner Großeltern besichtigen. Am späten Nachmittag erreichen wir das kleine Kolonialdorf Mompos am Río Magdalena. Hier scheint die Zeit vor 400 Jahren stehen geblieben zu sein.

14. Tag: Mompos – Mangroventour in El Pijiño. Bei einem Stadtrundgang besuchen wir die wichtigsten Kirchen und sehen koloniale Häuser und Plätze sowie den botanischen Garten und eine Goldschmiedewerkstätte. Am Nachmittag Bootsexkursion durch die präkolumbianischen Kanäle der Momposina-Senke und die großen Seen wie La Ciénaga de Pijiño. Wir werden die sogenannten „amphibischen Gemeinschaften“ besuchen und mit etwas Glück Affen, Leguane, Kaimane, Seekühe und exotische Vögel der Region beobachten.

15. Tag: Mompos - UNESCO-Weltkulturerbe Cartagena. Bei unserer Fahrt Richtung Cartagena besuchen wir etwa auf halber Strecke eine Werkstatt, in der das traditionell iberische Musikinstrument „Gaita“ hergestellt wird. Nachmittags Ankunft in Cartagena, UNESCO-Weltkulturerbe und eine der Hauptattraktionen Kolumbiens.

16. Tag: Cartagena - Ausflug Barú. Bei unserer Stadtrundfahrt besuchen wir das Kloster La Popa, das auf einem Hügel über der Stadt thront, und die Festung San Felipe de Barajas, eine der imposantesten Festungen der Spanier. Die Altstadt Cartagenas erkunden wir bei einem Spaziergang und flanieren entlang der bunten und verwinkelten Gassen. Wir sehen die Kirche und das Kloster von San Pedro Claver sowie den Kreuzgang des ehemaligen Klosters La Merced. Den Ausflug zur Halbinsel Barú, wo wir durch die größte Voliere des Kontinents spazieren, machen wir heute oder morgen Vormittag (je nach Abflugzeit unseres Rückfluges). Die sieben Hektar große Anlage bietet mehr als 100 Vogelarten Lebensraum und zeigt die Artenvielfalt der Region. In der Altstadt lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen die vielen Eindrücke dieser Reise Revue passieren.

17. Tag: Cartagena – Zürich. Am Vormittag Ausflug nach Barú. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Swiss nach Zürich (ca. 23.55 - 15.55 Uhr am nächsten Tag).

18. Tag: Zürich - Wien/München. Ankunft in Zürich - Weiterflug nach Wien oder München.



San Agustín © istockphoto.com



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, meist * u. ****Hotels/ NF, zusätzlich 3x Mittag- und 3x Abendessen**

TERMIN	REISELEITUNG	PFSKO
23.02. - 12.03.2026	Daniela Delgado Daza	
Flug ab Wien		€ 5.330,-
Flug ab München		€ 5.510,-
EZ-Zuschlag		€ 1.360,-
Aufpreis Business-Class: ab € 2.900,-		

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa/Swiss über Frankfurt nach Bogotá und von Cartagena über Zürich retour
- Inlandsflüge (inkl. 15 kg Freigepäck - Aufzahlung vor Ort am Check-in): Bogotá – Pitalito, Medellín – Santa Marta
- Rundfahrt lt. Programm mit landesübl. Bussen/Kleinbussen mit AC
- 2 Übernachtungen in einem einfachen Strandhotel, 14 Übernachtungen in *** und ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Verpflegung: tägliches Frühstück, zusätzlich Mittagessen am 4., 8. und 12. Tag, Abendessen am 11., 12. und am 16. Tag
- Eintritte lt. Programm
- 1 Reise Know-How Reiseführer „Kolumbien“ pro Zimmer
- lokale deutschsprechende Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 610,-)

Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthaltes) und ausgefüllte Online-Registrierung erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HINWEIS: Derzeit ist für den Eintritt in manche Nationalparks (z.B. Tayrona Nationalpark) eine Gelbfieberimpfung notwendig.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Bogotá	****Hotel „De la Ópera“ bzw. ****Hotel „BH Bicentenario“
San Agustín	***Hotel „Akawanka Lodge“
Popayán	****Hotel „Dann Monasterio“
Alcalá	***Hacienda „Combia“
Medellín	****„Diez Hotel“
Palomino	Strandhotel „Hukumeizi“ oder „Casalina“
Mompos	***Hostal „Doña Manuela“ bzw. ****Hotel „Bioma Boutique“
Cartagena	****Hotel „Casa La Mantilla“



Kolumbien



1 Galapagos Schildkröten © stock.adobe 2 Seelöwen © stock.adobe 3 Meeresleguane © Roger De Marfa - stock.adobe.com

Verlängerung / PrivatReise Ecuador: Galápagos Inseln

Erleben Sie den einzigartigen Lebensraum der Galápagos Inseln als PrivatReise oder als Verlängerung zu unseren Katalogreisen!

Die Galápagos-Inseln stehen seit 1959 unter Naturschutz, seit 1978 gehören sie zu den Naturdenkmälern der UNESCO. Sie zählen zu den großartigsten Naturwundern weltweit, ein artenreiches Tierparadies, das einmalig auf unserer Erde ist.



1. Tag: Quito. Ankunft in Quito und Transfer in unser Hotel, das im historischen Zentrum von Quito liegt.

2. Tag: Quito. Wir starten heute mit einer Seilbahnfahrt zum Aussichtspunkt am Rucu Pichincha auf 4000 m Meereshöhe. Bei gutem Wetter unternehmen wir eine *kurze Wanderung* (ca. 1 Stunde) und genießen einen herrlichen Blick über die Stadt. Quito ist UNESCO-Weltkulturerbe mit viel Atmosphäre, Kultur, kolonialer Architektur, prächtig dekorierten Kirchen, Kunst und farbenfrohen Märkten. Ecuadors Hauptstadt liegt auf 2800 m und ist von majestätischen Vulkanen umgeben. Bei unserer Stadtbesichtigung schlendern wir durch die engen Gassen, erkunden barocke Kirchen und Plätze aus dem 16. und 17. Jh. und besuchen ein Schokoladen-Atelier.



3. Tag: Quito - San Cristóbal/Galápagos. Transfer zum Flughafen und Flug nach San Cristóbal/Galápagos. Auf der Isla San Cristóbal besuchen wir das Nationalpark-Zentrum und *wandern* zum Aussichtspunkt Tijeretas (ca. 2 Std.).

4. Tag: San Cristóbal: Hochland, Galapaguera, Puerto Chino und Lobería. Fahrt zum Schildkrötenreservat „La Galapaguera“, wo wir Riesenschildkröten in ihrer natürlichen Umgebung beobachten. In Puerto Chino können wir in einer schönen weißen Bucht die faszinierende Unterwasserwelt beim Schnorcheln erleben. Das Mittagessen genießen wir auf einer kleinen Farm. Bei der Rückfahrt halten wir bei der Laguna El Junco, eines der wenigen Süßwasser-Vorkommen der Insel. Zurück in Puerto Baquerizo Moreno lädt uns der nahegelegene schöne Strand La Lobería zum Baden und zu einem Strandspaziergang ein, bei dem wir viele Seelöwen beobachten können.



5. Tag: San Cristóbal: León Dormido oder Isla Lobos. Nach dem Frühstück Bootsfahrt zum berühmten „Fels des schlafenden Löwen“, einem der besten Orte zum Schnorcheln und Tauchen auf Galápagos. Alternativ - falls Sie nicht schnorcheln möchten (bitte vorab um Bekannt-

gabe), wird Isla Lobos besucht, wo man Blaufußtölpel beobachten kann.

6. Tag: San Cristóbal – Isabela: Ausflug Las Tintoreras. Sehr früh morgens Transfer zum Flughafen und Flug zur Insel Isabela. Am Nachmittag machen wir einen Ausflug zur vorgelagerten Insel Las Tintoreras, wo einige endemische Tierarten leben: Galápagos-Pinguine, Meereschildkröten, unzählige Meeresleguane und Weißspitzenriffhaie.

7. Tag: Isabela: Ausflug Los Túneles/Cabo Rosa Tunnel. Bei Los Túneles/Cabo Rosa Tunnel haben Lavaströme wilde Formationen hervorgerufen. Einstige Lavatunnel sind eingestürzt und Teile von ihnen blieben als Naturbrücken zurück. Sie verbinden die kleinen, stark zerklüfteten Inselchen miteinander. Bei einer *Wanderung* und beim Schnorcheln erkunden wir diese einzigartige Landschaft. Mit Glück beobachten wir Meeresschildkröten, Seepferdchen und Haie.

8. Tag: Insel Isabela: Vulkan Sierra Negra. Mit dem Fahrzeug geht es zum Schildvulkan Sierra Negra, einem der ältesten Vulkane der Insel. Vom Dorf Santo Tomás *wandern wir zum Kraterrand*, der eine atemberaubende Aussicht bietet. Mit 11 km Durchmesser ist dies die zweitgrößte Caldera der Welt. Vom Kraterrand geht es weiter zum aktiven Nebenvulkan Chico. Bei gutem Wetter bietet sich uns ein einzigartiger Ausblick.

9. Tag: Insel Isabela – Insel Santa Cruz. Nach dem Frühstück bringt uns ein Schnellboot nach Puerto Ayora auf der Insel Santa Cruz. Kurzer Spaziergang (ca. 5 min) zum Hotel. Der Rest des Vormittags steht zur freien Verfügung. Nachmittags unternehmen wir einen Ausflug ins Hochland von Santa Cruz, wo wir Riesenschildkröten in freier Natur erleben werden.

10. Tag: Santa Cruz: Insel North Seymour oder Plaza oder Bartolomé. Fahrt zum Itabaca Kanal, wo wir unseren Tagesausflug zur Insel Plaza bzw. Nord Seymour bzw. Bartolomé starten (je nach Genehmigung der Nationalparkverwaltung). Mit etwas Glück erwarten uns Landleguane, Fregattvögel mit eindrucksvollen roten Kehlsäcken, Blaufußtölpel mit ihrem speziellen Balzverhalten sowie Seelöwen.

11. Tag: Santa Cruz – Baltra/Galápagos. Am Morgen bringt uns ein Fahrer zum Flughafen Baltra, von wo aus wir unsere Rückreise antreten.

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass kurzfristige Programmänderungen aufgrund lokaler Verhältnisse bzw. Wetterbedingungen oder geänderten Bestimmungen der lokalen Behörde vorbehalten bleiben!

GEÄNDERTE STORNOBEDINGUNGEN:

! siehe Seite 175.

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Stornoversicherung!



1 Quito © stock.adobe.com 2 San Cristóbal, Playa Puerto Chino © stock.adobe

PrivatErlebnisReise mit PKW/Van, Bootsfahrten, meist **Hotels/NF, 4x Mittagessen u. 1x Lunch-Box u. englisch-sprechender Reiseleitung**

TERMINE: TÄGLICH ANTRETBAR

	PREISE 2025	PREISE 2026
ab Quito/bis Baltra Galápagos - Preis pro Person		
bei 2 Personen	€ 5.140,-	€ 5.240,-
bei 3 Personen	€ 4.740,-	€ 4.910,-
bei 4 Personen	€ 4.490,-	€ 4.740,-
EZ-Zuschlag	€ 1.230,-	€ 1.250,-

Aufschläge für Feiertage und Ferienzeiten bleiben vorbehalten!

Tagesaktuelle Flugpreise auf Anfrage!

LEISTUNGEN

- Inlandsflüge: Quito - San Cristóbal/Galápagos; San Cristóbal - Isabela (15 kg Freigepäck inkl./Aufzahlung pro Kilo Übergepäck derzeit ca. 4,5 USD vor Ort zu bezahlen)
- Transfers lt. Programm meist ohne Reiseleitung mit landesüblichen PKWs/Vans
- Schifffahrten in kleinen Booten/Schnellbooten (meist 12 bis 16 Plätze) gemeinsam mit anderen Passagieren
- 10 Übernachtungen in guten *** und ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit täglichem Frühstück
- Mittagessen am 4., 5., 7. Tag und 10. Tag, Lunch-Box am 8. Tag
- Seilbahnfahrt auf den Pichincha in Quito
- Eintritte in Quito lt. Programm, Eintritte Galápagos: Nationalparkgebühr (USD 200,-), Ingala Karte (USD 20,-)
- privat geführte Besichtigungen in Quito mit deutschsprachender Reiseleitung
- Ausflüge laut Programm auf Galápagos mit englischsprachenden lokalen Reiseleitern, meist gemeinsam mit anderen Besuchern, außer am 3. u. 4. Tag mit privaten englischsprachenden Reiseleitern
- 1 DUMONT Reise-Handbuch „Ecuador, Galápagos“ pro Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.

Bei Einreise aus Peru, Kolumbien, Bolivien oder Brasilien ist derzeit eine Gelbfieberimpfung notwendig.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (ecuadorianische Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Quito	****Hotel „Patio Andaluz“
San Cristóbal	***Hotel „Playa Mann“ oder „Casa Opuntia“
Santa Cruz	***Hotel „Ikala“ oder „La Isla“
Isla Isabela	***Hotel „Cormorant Beach-House“ oder „La Casita de la Playa“

NICHT INKLUDIERT (VOR ORT ZU BEZAHLEN)

- Hafengebühren bei Fahrten mit Wassertaxis (ca. USD 1,- p.P./Fahrt)
- Municipal Tax auf der Insel Isabela USD 10,-/pro Person



Ecuador